

Expertenkolloquium am 17. Februar 2016

Standortanalyse für einen Erinnerungsort zur Weimarer Republik

Bis zum 08.02.2016 lagen folgende Standortvorschläge vor:

Standortvorschlag 1:

Friedrich-Ebert-Straße 8, 99423 Weimar
(Volkshaus)

Standortvorschlag 2:

Goetheplatz 9b, 99423 Weimar
(Parteienhaus/Kunsthalle Harry Graf Kessler)

Standortvorschlag 3:

Markt 1, 99421 Weimar
(Rathaus)

Standortvorschlag 4:

Theaterplatz 1, 99423 Weimar
(Bauhaus-Museum/Kulissenhaus)

Standortvorschlag 5:

Weimarplatz, 99423 Weimar
(Thüringer Landesverwaltungsamt/Gauforum)



Standortvorschlag 1: Friedrich-Ebert-Straße 8, 99423 Weimar (Volkshaus)

Eigentümer:	privat, Verkauf ist beabsichtigt
Gegenwärtige Nutzung:	keine, leer stehend
Sanierungsgrad:	unsaniert, stark sanierungsbedürftig

Vorteile:

- großes Gebäude mit viel Platz für Ausstellungen, Veranstaltungen und Büros
- relativ zentrale Lage, gut erreichbar
- authentischer Ort durch engen Bezug zu Friedrich Ebert und zum Umbruch 1918/19
- Denkmalstatus, deshalb Fördermittel zu erwarten

Nachteile:

- privater Eigentümer, Verfügbarkeit unklar
- Gebäude müsste erworben werden, was sofort erhebliche Kosten verursacht
- erheblicher Sanierungsaufwand
- Flächenangebot zu groß für den geplanten Zweck, daher weitere Nutzungen notwendig, Betriebsform daher nicht bewertbar
- starker inhaltlicher Bezug zur SPD/KPD, Distanz zu anderen Parteien der Weimarer Koalition



Standortvorschlag 2: Goetheplatz 9b, 99423 Weimar (Parteienhaus/Kunsthalle Harry Graf Kessler)

Eigentümer: Stadt Weimar
Gegenwärtige Nutzung: Kunsthalle/Büroräume
Sanierungsgrad: stark sanierungsbedürftig

Vorteile:

- zentrale Lage auf der künftigen Museumsmeile
- unmittelbare Nähe zum Stadtmuseum, dadurch evtl. Synergieeffekte nutzbar
- denkmalgeschütztes Ensemble, daher Fördermöglichkeiten
- zum Thema passende Nutzungsgeschichte (Harry Graf Kessler)

Nachteile:

- problematischer Zugang, relativ versteckt, denkmalrechtlich kaum aufwertbar
- Verbauung der Sicht auf die Kunsthalle, daher kein Solitär
- Nutzung als Bürogebäude, daher hohe Umbaukosten
- schlechte Bausubstanz, daher hohe Sanierungskosten
- Zuschnitte der Treppenhäuser für große Gruppen ungeeignet
- Kunsthalle steht dann nicht mehr als Ausstellungsraum zur Verfügung
- Bürohaus derzeit voll belegt, Mieter müssten verlagert werden



Standortvorschlag 3: Markt 1, 99421 Weimar (Rathaus)

Eigentümer: Stadt Weimar
Gegenwärtige Nutzung: leer stehend, Sanierung für Stadtverwaltung geplant
Sanierungsgrad: sanierungsbedürftig

Vorteile:

- großes, markantes Gebäude
- hervorragende Lage, gut erreichbar
- als Ort der Democratiegeschichte Weimars passend

Nachteile:

- Stadtverwaltung plant Sanierung und Weiternutzung als Amtssitz des Oberbürgermeisters
- Gebäude ist als Verwaltungsgebäude nicht für Ausstellungsnutzung vorgesehen und kleinteilig
- aufgrund herausgehobener Nutzung bisher ist eine Umdeutung des Ortes nötig, schwer zu realisieren.
- als Stadtrathaus starker Bezug zur lokalen Demokratie, nicht aber zur nationalen Bedeutung der Republikgründung
- derzeitige zugesagte Fördermittel zur Sanierung als Rathaus, Umnutzung der Fördermittel unwahrscheinlich



Standortvorschlag 4: Theaterplatz 1, 99423 Weimar (Bauhaus-Museum/Kulissenhaus)

Eigentümer: Stadt Weimar
Gegenwärtige Nutzung: Klassik-Stiftung Weimar mit Bauhaus-Museum, bis Sommer 2018
Sanierungsgrad: teilsaniert, sanierungsbedürftig

Vorteile:

- Gebäude wird bereits für Ausstellungszwecke genutzt
- sehr zentrale Lage auf der Touristenmeile, bestens erreichbar
- am authentischen Ort der Nationalversammlung, direkt gegenüber des Tagungsortes
- Denkmalstatus, deshalb Fördermittel zu erwarten
- Raumstruktur für angestrebte Nutzung sehr günstig
- Gemeinsam mit Künstlerhaus e. V. wäre Integration von Kleinkunst und Gastronomie denkbar

Nachteile:

- Gebäude ist mittelfristig sanierungsbedürftig mit relativem Aufwand
- größerer Abstand zu den Expositionen des modernen Weimar (u.a. neues Bauhaus-Museum)
- Umfeldsituation unbefriedigend
- ggf. konkurrierende Nachnutzungsabsichten



Standortvorschlag 5: Weimarplatz, 99423 Weimar (Thüringer Landesverwaltungsamt/Gauforum)

Eigentümer: Freistaat Thüringen
Gegenwärtige Nutzung: Büronutzung durch das Thüringer Landesverwaltungsamt
Sanierungsgrad: saniert

Vorteile:

- großes Gebäude mit viel Platz für Ausstellungen, Veranstaltungen und Büros
- relativ zentrale Lage, gut erreichbar auf der Museumsmeile
- enger Bezug zum Weimar der Moderne durch benachbartes neues Bauhaus-Museum und die geplante Zwangsarbeiterausstellung

Nachteile:

- volle Nutzung als Büroflächen, Verfügbarkeit daher unklar
- NS-Architektur, dadurch wird der Fokus auf das Scheitern, nicht auf den Beginn von Weimar gerichtet (inhaltlich falsches Signal),
- im riesigen Komplex droht das Haus zu „verschwinden“
- evtl. eingeschränkte Öffnungszeiten nur während der Bürozeiten
- Räume im gegenwärtigen Zustand nicht verwendbar, NS-Architektur müsste aufgebrochen werden, denkmalrechtlich fragwürdig
- umfassende Sanierung gerade erst abgeschlossen. Umfangreiche Umbauten daher unwirtschaftlich